

Auftaktquartal 2010 für Walliser Wirtschaft sehr erfreulich

Die Walliser Wirtschaft zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres 2010 äusserst dynamisch. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen für das erste Quartal 2010 auf einen Anstieg der regionalen Wirtschaftsleistung um rund 4.9 % gegenüber der Vorjahresperiode schliessen. Für den Berichtsmonat März deutet der Walliser Konjunkturindikator sogar auf einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 6.6 % hin. Ein deutlicher Wachstumsimpuls ging dabei insbesondere von der sehr starken Auslandsnachfrage nach Walliser Gütern aus. Schon für die ersten beiden Monate des Jahres zeigte der Walliser Konjunkturindikator Wachstumsraten von 3.4 bzw. 4.9 % an.

März 2010 : Güternachfrage aus dem Ausland doppelt so hoch wie vor Jahresfrist

Wie schon in den vorangegangenen Monaten hat die Auslandsnachfrage nach Walliser Gütern im Berichtsmonat März sehr stark zugelegt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die nominellen Warenausfuhren mehr als verdoppelt (+103.3%). Das herausragende Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf einen massiven Zuwachs der Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie zurückzuführen. In dieser wichtigsten Walliser Exportbranche sind die Warenausfuhren um mehr als 150 % angestiegen. Aber auch die Metallindustrie – die zweitwichtigste Walliser Exportbranche – konnte im Ausland deutlich mehr Güter absetzen als vor Jahresfrist (+73.3%).

Im gesamten ersten Quartal 2010 betrug der Anstieg der Walliser Warenausfuhren im Vergleich zum Vorjahresquartal 69.3 %. Wie im Berichtsmonat März waren auch über das gesamte erste Quartal betrachtet die chemisch-pharmazeutische Industrie (+115.3%) sowie die Metallindustrie (+52.5%) äusserst erfolgreich. Der Maschinenbau hingegen, welcher die dritt wichtigste Exportbranche darstellt, musste einen Rückgang hinnehmen. Die nominellen Warenausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» ging um 5.3 % zurück.

Walliser Hochbau bleibt in Fahrt

Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes legten die Arbeitsvorräte im Walliser Baugewerbe für das erste Quartal 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9.6 % zu. Bei den Bauvorhaben wurde gar ein Anstieg um 15.3 % registriert. Vor allem im Hochbau zeichnen die Indikatoren ein erfreuliches Bild. Die Arbeitsvorräte lagen um rund 18 % über dem Vorjahresniveau, die Bauvorhaben gar um rund 46 %. Im Tiefbau hingegen sind die Vorzeichen etwas weniger erfreulich: Zwar deuten die Arbeitsvorräte immer noch auf eine positive Entwicklung hin, die Bauvorhaben hingegen lagen für das 1. Quartal 2010 rund 2 % unter dem Vorjahresniveau.

Anstieg der Zahl der Hotelübernachtungen im März 2010

Die Zahl der Übernachtungen in Walliser Hotels legte im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4.2 % zu. Sowohl die Binnennachfrage als auch die Auslandsnachfrage konnten zulegen. Im gesamten ersten Quartal hingegen ging die Zahl der Hotelübernachtungen um 1.7 % zurück. Während die Zahl der Hotelübernachtungen von Gästen aus der Schweiz stabil blieb (-0.1%), ging die Nachfrage ausländischer Gäste um 3.0 % zurück. Deutliche Rückgänge waren insbesondere bei den Gästen aus UK (-9.8%) und aus Osteuropa (-13.4%) zu beobachten. Erfreulicher zeigten sich hingegen die Fern- und Wachstumsmärkte: Die Nachfrage aus den USA stieg um 16.8 % an, jene aus Asien um 6.3 %.

Saisonbedingter Rückgang der Arbeitslosenquote

Im März 2010 lag die Arbeitslosenquote im Wallis bei 4.7 % und damit um 0.7 % tiefer als noch im Februar. Dieser Rückgang der Arbeitslosenquote ist allerdings rein saisonal bedingt. Die um saisonale Effekte bereinigte Arbeitslosenquote stieg im März um 0.1 % auf 4.6 % an. Im Durchschnitt des ersten Quartals 2010 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote bei 4.5 % und damit um 0.4% über dem Jahresdurchschnitt von 2009.